Anlage 14

Abschlusspräsentation im Ausschuss für Bürgerdienste 13.12.2022





# Radverkehrskonzept Walsrode

Ausschuss für Bürgerdienste am 13.12.2022



Als Teil der Reaktion der EU auf die Covid-19-Pandemie finanziert



Dr. Ing. Dipl.-Hdl. Rainer Mühlnickel

Lars Christian Lund, B. Sc.





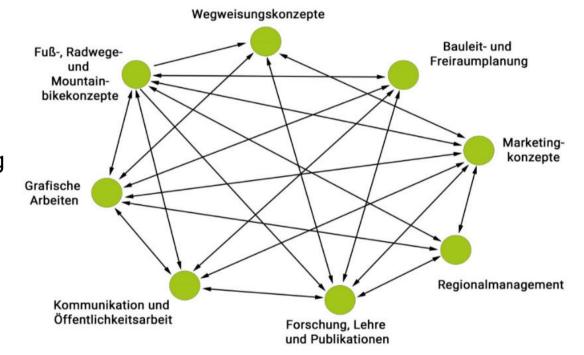
# Vorstellung des Planungsbüros



## Arbeitsschwerpunkte

Das Planungs- und Beratungsbüro BÖREGIO in Braunschweig wurde 1998 gegründet und hat folgende Arbeitsschwerpunkte:

- Bauleitplanung und Freiraumentwicklung
- Tourismus
- Stadt- und Regionalentwicklung
- Mobilität mit Schwerpunkt Fuß- und Radverkehr
- Fördermittelbeantragung







## **Daten und Fakten** zu BÖREGIO:

- Sitz in Braunschweig mit 8 Mitarbeiter\*innen
- Technische Ausrüstung mit Planungssoftware
- Bundesweite kommunale und private Auftraggeber, Vereine und Verbände seit mehr als 20 Jahren
- Betreuung von Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten

















Freie Mitarbeiter\*innen











# Referenzprojekte





Ziele und Inhalte des Projekts

#### Ziele

- Stärkung und Ausbau des Alltags- und Freizeitradverkehrs
- Sichere und komfortable Radverkehrsverbindungen zwischen den Ortsteilen
- Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten für Mängel und Gefahrenschwerpunkte
  - Schwerpunkt auf den Kernbereich von Walsrode und die Innenstadt von Bomlitz
  - Priorisierung von Planungs- und Baumaßnahmen
- Vorschläge für regelkonforme Fahrradabstellanlagen und Servicestationen





## **Methodische Herangehensweise**







#### **Inhalte**

- Textlicher Endbericht
- Anlagen
  - Karten
  - Maßnahmenkataster
  - Ergebnisse Radverkehrsumfrage
  - Skizzen
  - Übersicht Förderprogramme







# Radverkehrsnetz

## **Methodisches Vorgehen**

Bestandsanalyse und Grundlagenermittlung

Zielsystem

Maßnahmen

Weitere Themen

Radwanderwegekonzept Vogelpark-Region 2010



Verkehrskonzept 2013



Elternbefragung zur Schulwegesicherheit 2021



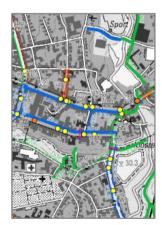
Radverkehrsumfrage 2022



Verkehrsziele und Wunschliniennetz



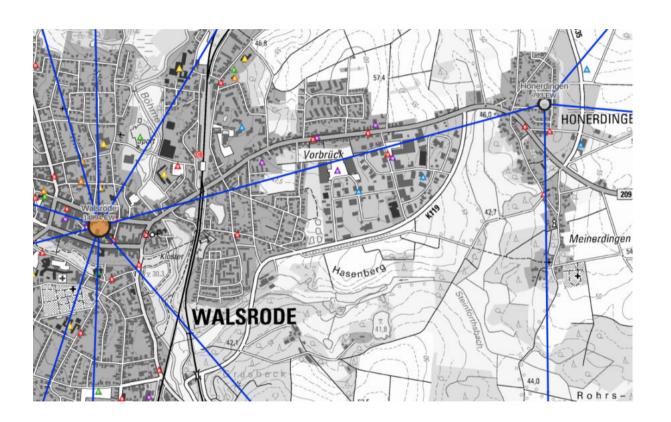
Vorhandene Radverkehrsanlagen, DTV-Werte und Unfallstandorte







### **Karte 3: Wunschliniennetz**





#### Wunschliniennetz

Zielnetz

#### **Zentrale Orte**



Oberzentrum



Mittelzentrum



Grundzentrum

Ortschaft / Ortsteil ≥ 500 Einwohner Ortschaft / Ortsteil < 500 Einwohner

#### Quellen & Ziele

Nahversorgung / Einzelhandel

Arbeitsplatzstandort

Freizeit

Kindertagesstätte / Kindergarten

Schule

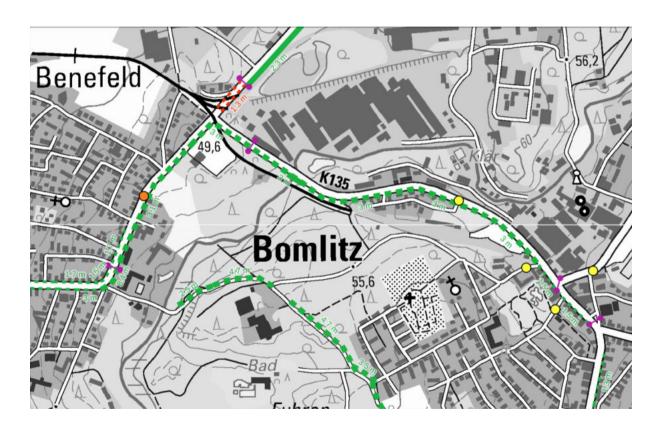
Verwaltung Bushaltestelle

Bahnhof





### Karte 4: Radverkehrsanlagen, Verkehrsmengen und **Unfälle**





#### Quelle: Unfallatlas / Statistikportal.de (Stand Juli 2022)

- Unfälle mit Todesfolge
- Unfälle mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

#### Verkehrsmengen (DTV / davon Schwerlastverkehr)

- Erhebung Verkehrskonzept 2013
- Verkehrsmengenkarte Niedersachsen 2015





# Kriterien für die Routenklassifizierung

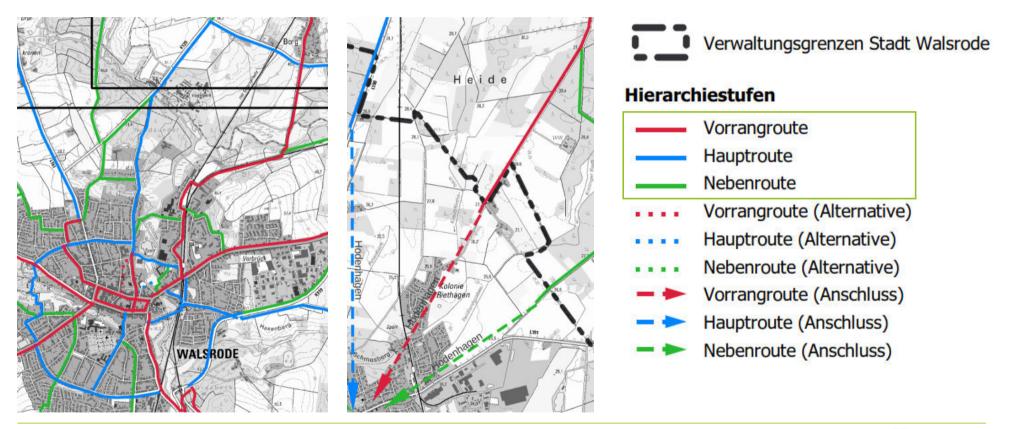
Kategorie		Bezeichnung	Beschreibung
Innerhalb bebauter Gebiete (IR) Außerhalb bebauter	IR II-III AR II	Innergemeindliche Radschnell- oder Radhauptverbindung / Überregionale Radverkehrsverbindung (Vorrangroute)	Verbindung für den Alltagsverkehr auf größere Entfernungen (z.B. zwischen Hauptzentren, innerörtliche Fortsetzung einer Stadt-Umland-Verbindung), Verbindung von Stadtteilzentren zum Hauptzentrum und zwischen Stadtteilzentren / Verbindungen für Alltagsverkehr auf Entfernungen von mehr als 10 km (z. B. Stadt-Umland-Verbindungen)
	IR III-IV AR III	Innergemeindliche Radverkehrsverbindung / Regionale Radverkehrsverbindung (Hauptroute)	Verbindung von Stadtteilzentren zum Hauptzentrum, Verbindung von Stadtteil-/Ortsteilzentrum untereinander sowie zwischen Wohngebieten und allen wichtigen Zielen / Verbindungen von Grundzentren zu Mittelzentren und zwischen Grundzentren und Kommunen
Gebiete (AR)	IR IV-V AR IV	Innergemeindliche Radverkehrsanbindung / Nahräumliche Radverkehrsverbindung  (Nahräumliche Verbindung / Nebenroute)	Verbindung von Stadtteil-/Ortsteilzentrum untereinander sowie zwischen Wohngebieten und allen wichtigen Zielen, Anbindung aller Grundstücke und potenziellen Quellen und Ziele / Verbindung von Gemeinden/Gemeindeteilen ohne zentralörtliche Funktion zu Grundzentren und untereinander (Gemeinden über 200 Einwohner) dienen der Verdichtung des Netzes, Erschließung

Vergleiche: FGSV 2010, Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA)





#### **Karte 2: Radverkehrsnetz**









# Priorisierung der Maßnahmen

## Einstufung der Priorität

#### Sofortmaßnahmen:

Sichtbare Verbesserungen mit begrenztem Aufwand, Gefahrenstellen

#### Priorität 1:

Vordringlicher Handlungsbedarf

#### Priorität 2:

Weiterer Handlungsbedarf





## Priorisierung der Maßnahmen (BÖREGIO)

Streckenbezogene und punktuelle Mängel	Stark eingeschränkte Nutzbarkeit (Priorität 1)	Eingeschränkte Nutzbarkeit (Priorität 2)
Zu schmale oder fehlende Radverkehrsanlage	<ul> <li>Fehlende, aber erforderliche Radverkehrsanlage</li> <li>Gemeinsamer Geh-/Radweg innerorts: &lt; 2,50 m</li> <li>Gemeinsamer Geh-/Radweg außerorts: &lt; 2,00 m</li> <li>Einrichtungsradweg: &lt; 1,60 m</li> <li>Beidseitiger Zweirichtungsradweg: &lt; 2,50 m</li> <li>Einseitiger Zweirichtungsradweg: &lt; 3,00 m</li> <li>Schutzstreifen: &lt; 1,25 m</li> <li>Radfahrstreifen: &lt; 1,85 m</li> </ul>	Zweirichtungsverkehr außerorts: < 2,50 m Einrichtungsradweg: < 2,00 m Schutzstreifen: < 1, 50 m
Gefahrenpunkte	<ul><li>Fehlende Querungshilfen</li><li>Fehlende Reflektoren</li><li>Treppen, Poller, nicht abgesenkte Bordsteine</li></ul>	Unklare bzw. unattraktive Wegeführung im Streckenverlauf, fehlende und unklare Wegweisung
Wegweisung	<ul> <li>Falsche Richtung</li> <li>Fehlender Standort/fehlendes Schild</li> <li>Falscher Standort</li> <li>Schlecht lesbares Schild</li> <li>Widerspruch StVO</li> <li>Konkurrierende Wegweisung</li> </ul>	<ul> <li>Verschmutztes Schild</li> <li>Beschädigtes Schild</li> <li>Fehlendes Einschubelement</li> <li>Widerspruch zum Kartenmaterial</li> <li>Widerspruch zum GPS-Track</li> </ul>

Quelle: In Anlehnung an die Vorgaben der FGSV 2010





# Radverkehrsumfrage: Handlungsbedarf aus Sicht der Bürger (Allgemeine Nennungen)

Platz	Kategorie	Nennungen
1.	Kritik an Schutzstreifen	46
2.	Konflikte zwischen Rad- und Fußverkehr	33
3.	Ampelschaltungen Innenstadt	29
4.	Geplanter Umbau der Bergstraße	22
5.	Anforderungsampeln	20
6.	Parken auf Radwegen (z.B. Lieferverkehr)	16
7.	Instandhaltung Radwege	13
8.	Verbindungen zwischen den Ortsteilen	11
9.	Radweg-Sicherheit an Zufahrten und Straßeneinmündungen	10

Insgesamt 46 Kategorien, darunter 22, die 3 x und öfter genannt wurden





#### Sofortmaßnahmen

Einfärbung bzw. Piktogrammmarkierung von Radfurten an unfallträchtigen Einmündungen (mind. 2 Fahrradunfälle seit 2017)







Verdener Str. / Robert-Koch-Str. (Bsp.)





### Sofortmaßnahmen

## Herstellung von sicheren, richtlinienkonformen Fahrradabstellanlagen









Abstellbügel mit Anschlussmöglichkeit für Fahrradrahmen





### Sofortmaßnahmen

Abbau von Hindernissen:

Durchlauf an Umlaufsperren und Pollern verbessern, Verkehrssicherheit erhöhen.

Radfahrende mit Anhängern/Lastenräder müssen durchfahren können.



Verbindungsweg Bomlitz-Benefeld, Tietlinger Weg (Bsp.) Weiche Richtungstrennung Vermeidung Mitteldurchfahrt

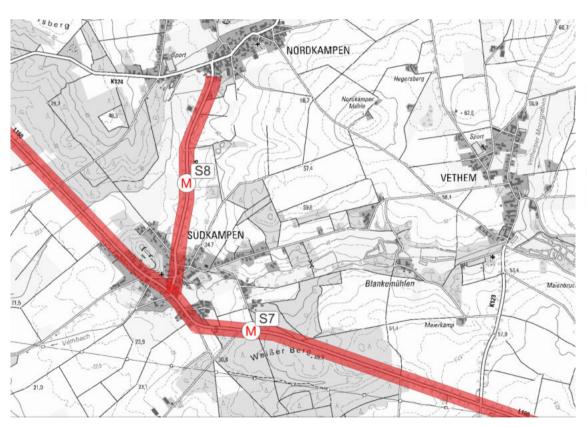






# Handlungskonzept

#### **Entwurf Karte 1: Maßnahmen**





#### Punktuelle Maßnahmen

Vorgeschlagene punktuelle Maßnahme Nr. 66
Details siehe Maßnahmenblatt M\_P66

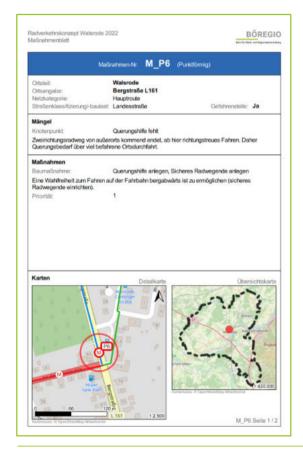
#### Streckenbezogene Maßnahmen

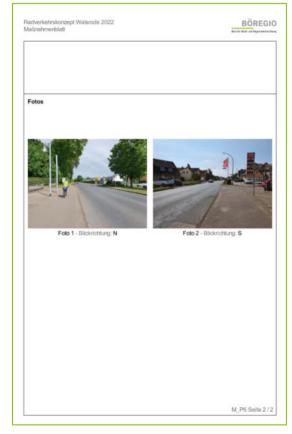
Vorgeschlagene streckenbezogene Maßnahme Nr. 66
Details siehe Maßnahmenblatt M S66





#### Maßnahmenblätter





Ein Maßnahmenblatt je Handlungsempfehlung.

#### Inhalt:

- Ort
- Netzkategorie
- Baulastträger
- Ggf. Gefahrenstelle
- Beschreibung des Mangels (ggf.) und der Maßnahme
- Angabe der Priorisierung
- Ortsfotos





## Maßnahmenkataster

Maßnahmentyp	Punktuelle Maßnahme	Streckenförmige Maßnahme
Baumaßnahme	36	36
Wegweisung	1	0
StVO-Verkehrszeichen	12	30
Abstellanlagen & Service	17	2
Markierung	8	2
Signalisierung	8	0
Insgesamt	81 *	69 *

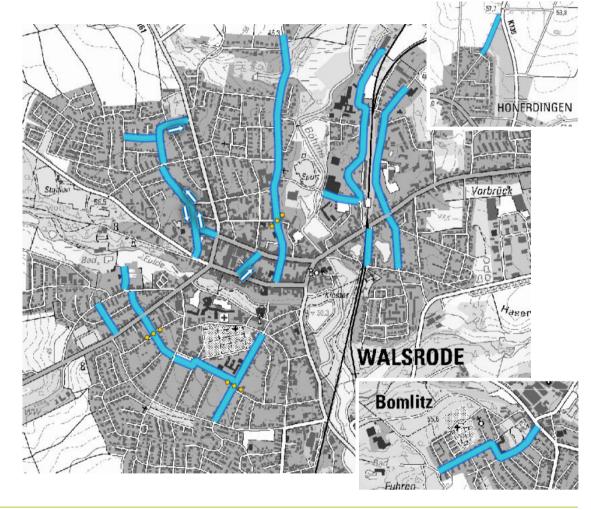
\*) Zahlenmäßige Überschneidungen bei Mehrfachmängeln möglich





### **Fahrradstraßennetz**

- Empfehlungen zur Einrichtung von 19 Fahrradstraßen
- Mit 8,7 km Gesamtlänge
- Charakter als Fahrradstraße herstellen (Pull-Faktoren für den Radverkehr)
- Verkehrsberuhigung







### Fahrradstraßen - Maßnahmen

- Verkehrslenkende Maßnahmen zur Minimierung von Durchgangsverkehr
- Möglichst Bevorrechtigung an Einmündungen von Nebenstraßen
- Beschilderung
- Aufbringung von Piktogrammen auf der Fahrbahn
- Mindestbreite 4 m
- Sicherheitsabstand zu Parkständen









#### Fahrradstraßen - Verkehrslenkende Maßnahmen

Qualität und Komfort hängen unmittelbar von der Stärke des Kfz-Verkehrs ab. Die Anwohner profitieren von der Verkehrsberuhigung.

 Gegenläufige Einbahnstraßen (für den Kfz-Verkehr)



 Modalfilter (Poller, Diagonalsperren)







## Fahrradstraßenkonzept



Bild: Leitfaden "Fahrradstraße ist" der AGFK Niedersachsen/Bremen e.V.

#### **Vorteile**

- Wegeverbindung als Alternative zur den Hauptstraßen
- Förderung der Mobilität von Kindern und Jugendlichen
- Schulwege mit dem Fahrrad werden sicherer

#### Konzept für die Einrichtung von Fahrradstraßen

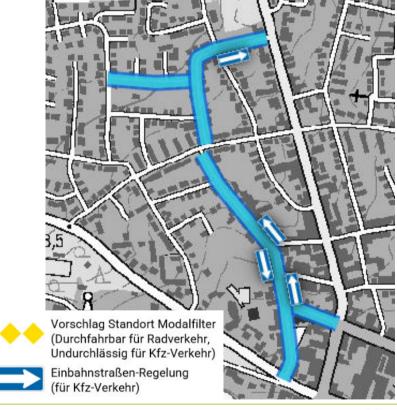
- Rangfolge für die Einrichtung zeitlich festlegen
- Lage, Art und Gestaltung von verkehrslenkenden Maßnahmen, Markierungen und Baumaßnahmen bestimmen
- Öffentlichkeitsarbeit für den Erfolg entscheidend





## Fahrradstraßen – Achse parallel zur Bergstraße

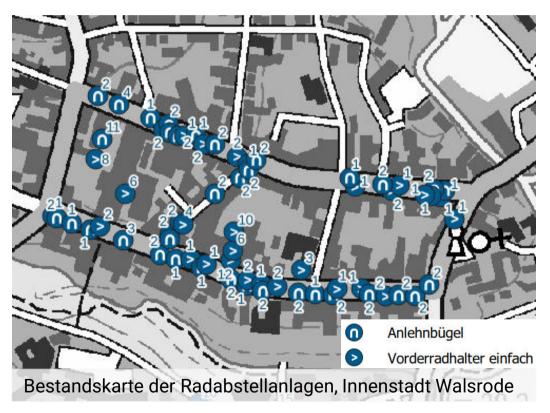
- Ziel: komfortable, attraktive Alternative zur Bergstraße für den Radverkehr
- Angebotsplanung
- Marktstr./Moorstr./Horststr./ Gorch-Fock-Str./An d. Lehmkuhle
- Einbahnstraßensystem zur Verkehrsberuhigung
- Anbindung GS Am Markt







# Ausweitung Fahrradabstellanlagen und Errichtung Servicepunkte (Luftpumpe, Werkzeug)





#### Servicepunkte

- Rathaus
- Kirchplatz
- Innenstadt Bomlitz
- Weltvogelpark
- Kirchboitzen
- Düshorn





## Bedarf an regelkonformen Fahrradabstellanlagen

- Genereller Austausch der Vorderradhaltern, gegen regelkonforme Fahrradbügel
- · Rathaus Walsrode (überdacht für Mitarbeiter, Besucher, Touristen)
- · Innenstadtring Walsrode
  - Neue Straße (Westseite) bisher ganz ohne Abstellanlagen
  - Bestandsnahe Installation von Fahrradbügeln auf einzelnen Kfz-Stellplätzen sinnvoll (bedarfsorientiert)
- Stadthalle
- Schulen
  - Abstellanlagen vorhanden, auch überdachte, jedoch unsichere Vorderradhalter
- Punktuelle Maßnahmen im Maßnahmenkataster enthalten





## Ertüchtigung Geh- / Radweg Bomlitz - Benefeld

- Großes Potential
- Direkte, kurze Verbindung ohne Kfz-Verkehr
- Anbindung der Oberschule
- Nutzungseinschränkungen durch den baulichen Zustand
- Notwendige Maßnahmen
  - Abbau der Umlaufsperren
  - Teilweise Oberflächensanierung
  - · Grünschnitt, Entfernung Grasnarbe



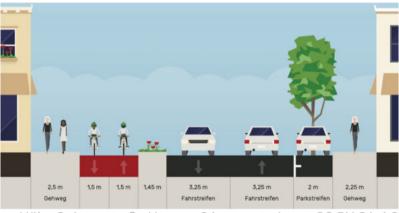




# Diskussionsvorschlag zum Planungsstand Quintusstraße

- Derzeit überwiegend Schutzstreifen mit verschmälerter Fahrgasse für Kfz geplant (5,00 m bis 5,50 m)
- Zweirichtungsradweg abschnittsweise prinzipiell möglich im Querschnitt
  - zwischen dem östl. Ortseingang bis Einmündung Am Rosengarten oder Hilperdinger Weg (ca. 620 - 860 m)
  - Hierfür Verschmälerung des Grünstreifens auf der Nordseite erforderlich
  - Weiterhin kombinierter Park-/Grünstreifen auf der Südseite
  - Querungshilfe am Radwegende/-beginn
- Aber: Planfeststellungsverfahren ist bereits weit fortgeschritten











# **Ideenskizze Stadtzentrum Bomlitz**

- Langfristige Umgestaltung im Rahmen einer Sanierungsmaßnahme
- Umlaufender Radweg mit Abstellund Grünanlagen erforderlich
- Anschluss des vorhandenen gem. Geh-/Radweges am Industriepark (nach Benefeld) und der neuen Fahrradstraße Richtung Oberschule
- Aufwertung der Innenstadt Bomlitz







## **Innenstadtring Walsrode**

- Ampelschaltungen als Hindernis, auf Anforderung und lange Wartezeiten
  - Überarbeitung der Umlaufprogramme in Abstimmung mit der Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
- Lieferdienste blockieren regelmäßig die Radwege
  - Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen um legale Haltemöglichkeiten zu verbessern
  - Poller gegen Beparken möglich, jedoch nur punktuell sinnvoll aufgrund Zweirichtungsverkehr bei geringen Radwegbreite (1,80 m)
- Großen Graben zur Fahrradstraße entwickeln







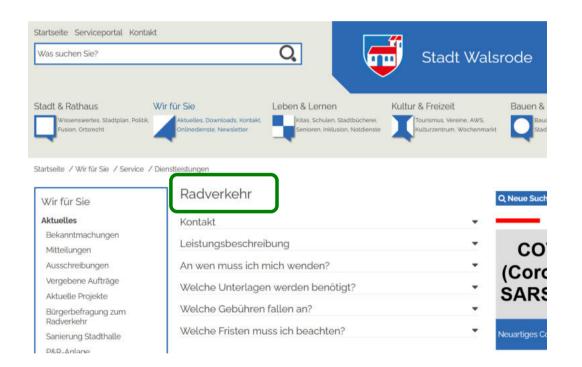
# Öffentlichkeitsarbeit

Informieren / Motivieren	Beteiligen	Kooperieren / Mitbestimmen		
Einbindungsintensität				
<ul> <li>Broschüren</li> <li>Flyer</li> <li>Presseinformation</li> <li>Vortrags- u.  Diskussions- veranstaltungen</li> <li>Ausstellungen /  Exkursion</li> </ul>	<ul><li>Beiträge</li><li>Arbeitskreise</li><li>Hearings</li></ul>	<ul> <li>Runde Tische</li> <li>Foren</li> <li>Beteiligungsgesellschaften</li> </ul>		





# Öffentlichkeitsarbeit - Vorschläge











# Öffentlichkeitsarbeit - Vorschläge

- Informationen über geplante und abgeschlossene Maßnahmen
- Beteiligungsformate im Vorlauf zu geplanten Baumaßnahmen
- Informationen über neue und wenig bekannte Verkehrsregeln (bspw. Vorrang in Fahrradstraßen)
- Zusammenarbeit mit Verbänden und Vereinen ("Stadtradeln")
- Ortstermine mit politischen Vertretern und/oder Vereinen und Verbänden
- Einrichtung eines "Arbeitskreises Radverkehr"
- Pressemitteilungen
- Soziale Medien (Instagram, Facebook, Twitter)







# **Fazit**

#### **Fazit**

- Die Umsetzung der Maßnahmen des Radverkehrskonzeptes ist sehr wichtig.
- Die Radverkehrsumfrage 2022 bestätigt, dass die erfassten Mängel mit den Wünschen der Teilnehmenden übereinstimmen.
- Sofortmaßnahmen sollten im nächsten Jahr finanziert und umgesetzt werden.
- Langfristige bauliche Maßnahmen bis 2030 gut vorbereiten und umsetzen. Die Finanzierung muss gewährleistet werden.
- Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit der Verwaltung ("Transparenz") gewährleisten.
- Zusätzliches Personal im Radverkehr ("Radverkehrsbeauftragte") notwendig.
- Politische Beschlüsse für die Umsetzung notwendig.









# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

muehlnickel@boeregio.de lund@boeregio.de Braunschweig www.boeregio.de







# Anhang

Nr. Förderprogramm	Was wird gefördert?	Fristen	Projektträger	Link
Bundesebene Bundesebene Bundesebene				
Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld "Kommunalrichtlinie (KRL) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI)	Abschnitt 4.2.5 Investive Maßnahmen zur Förderung klimafreundlicher Mobilität:  a) Errichtung von Mobilitätsstationen b) Wegweisung und Signalisierung für den Radverkehr c) Verbesserung des ruhenden Radverkehrs und dessen Infrastruktur d) Errichtung von Radabstellanlagen im Rahmen der	Programmlaufzeit: 01. Jan. 2022 bis 31. Dez. 2027 Einreichungsfristen: 01. Jan. 2022 bis 31. Dez. 2027	Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH	https://www.klimaschutz.d e/de/foerderung/foerderpro gramme/kommunalrichtlini e/ma%C3%9Fnahmen-zur- foerderung- klimafreundlicher- mobilitaet





Nr.	Förderprogramm	Was wird gefördert?	Fristen	Projektträger	Link
	Bundesebene				
2	Klimaschutz durch Radverkehr		Programmlaufzeit: 01. Sep. 2021 bis 31. Okt. 2024 Einreichungsfristen: 01.09.2022 bis 31.10.2022, 01.03.2023 bis 30.04.2023, 01.09.2023 bis 31.10.2023, 01.03.2024 bis 30.04.2024, 01.09. 2024 bis 31.10.2024	Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH	https://www.klimaschut z.de/de/foerderung/foer derprogramme/klimasch utz-durch-radverkehr





Nr.	Förderprogramm	Was wird gefördert?	Fristen	Projektträger	Link
	Bundesebene Company of the Company o				
3	E-Lastenfahrrad- Richtlinie	Förderfähig ist die Anschaffung von Lastenfahrrädern (Lastenpedelecs) und Lastenanhängern mit elektrischer Antriebsunterstützung.	Richtlinie endet am 29. Februar 2024	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)	https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/E-Lastenfahrrad/e-lastenfahrrad_node.html
4	Energetische Stadtsanierung - Zuschuss Klimaschutz und Klimaanpassung im Quartier (KfW-Programm 432 Quartierskonzepte / Sanierungsmanage ment)	Förderung von integrierten Quartierskonzepten und Sanierungsmanagements. In diesem Rahmen können Fragen der Gestaltung einer nachhaltigen, klimafreundlichen Mobilität behandelt werden. Dazu gehören u.a. Aussagen zur Förderung von aktiver Mobilität (z.B. Rad- und Fußverkehr), zur Verbesserung der Attraktivität von ÖPNV, alternative Antriebsformen, die Eindämmung des MIVs durch Parkraummanagement oder durch den Einsatz digitaler Technologien für die Steuerung und Vermeidung von Verkehrsströmen. Gefördert werden Sach- und Personalkosten für (A) die Konzepterstellung und (B) das Sanierungsmanagement zur Konzeptumsetzung.	-	KfW-Bank	https://www.kfw.de/inla ndsfoerderung/%C3%96f fentliche- Einrichtungen/Kommun en/Quartiersversorgung/ F%C3%B6rderprodukte/ Energetische- Stadtsanierung- Zuschuss-Kommunen- (432)/index.html





Nr.	Förderprogramm	Was wird gefördert?	Fristen	Projektträger	Link
	Bundesebene				
5	Förderprogramm Investive Maßnahmen Radverkehr	<ul> <li>Innovative Projekte des Radverkehrs in Deutschland, insbesondere investive Maßnahmen, die ()</li> <li>einen Beitrag zur Verbesserung der Verhältnisse für den Radverkehr leisten (z. B. richtungsweisende infrastrukturelle Maßnahmen) und/oder</li> <li>die nachhaltige Mobilität durch Radverkehr sichern (z. B. urbane oder quartiersbezogene Mobilitätskonzepte und -maßnahmen zum Radverkehr einschließlich seiner Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln)</li> </ul>	Richtlinie gültig bis 31.12.2026;	Bundesamt für Güterverkehr (BAG)	https://www.bag.bund.d e/DE/Foerderprogramm e/Radverkehr/Investive Massnahmen/Rechtsvor schriften/rechtsvorschrif ten_node.html
6	Förderprogramm Nicht investive Maßnahmen Radverkehr	Nicht-investive Vorhaben, die einen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse für den Radverkehr in Deutschland leisten und/oder die nachhaltige Mobilität mit neuen Ideen und Konzepten sichern (bspw. Leitfäden Fahrradstraßen, Piktogramme, Citylogistik). Die Umsetzung und Erprobung der jeweiligen Projekte soll auch für andere Orte der Bundesrepublik modellhaft sein.	Derzeit Erarbeitung eines neuen Förderprogramms für NRVP 3.0 bis 2030. Einreichung von Anträgen derzeit jedoch weiterhin möglich.	Bundesamt für Güterverkehr (BAG)	https://www.bag.bund.d e/DE/Foerderprogramm e/Radverkehr/NichInves tiveMassnahmen/nichti nvestivemassnahmen_in halt.html



